

MT-Biomethan plant Aufbereitungsanlage mit Hohlfasermembranen

- Erweiterung des Produktportfolios durch stromgeführtes Aufbereitungsverfahren
- Vorteile im Segment der geringeren Aufbereitungsleistungen
- Bau einer Anlage mit einer Leistung von 250 Nm³/h Rohbiogas in Vorbereitung

Mit dem hocheffizienten wärmegeführten Gasaufbereitungsverfahren der drucklosen Aminwäsche hat sich die MT-Biomethan GmbH in den vergangenen Jahren die führende Marktposition erarbeitet. Parallel dazu arbeitet der niedersächsische Anlagenbauspezialist jetzt an einem stromgeführten Aufbereitungsverfahren für Biogas.

Zum Einsatz kommen soll die Technologie der membranbasierten Gaspermeation. Dabei werden unterschiedliche Permeabilitäten (Durchlässigkeiten) von Gasen durch Membranen genutzt. MT-Biomethan setzt auf Membrane mit höchster Selektivität und einer geringen Plastifizierung. Bei diesem Verfahren wird das Biogas technisch effizient und mit geringem Energieaufwand getrocknet und entschwefelt. Das Kohlendioxid wird mittels der Membrane abgetrennt. Auf diese Weise erreicht das Biogas die Qualität von Erdgas. Es kann in das allgemeine Erdgasnetz eingespeist werden.

Die Membranmodule sollen im Jahr 2012 in die MT-Technologie integriert werden und damit das Produktportfolio von MT-Biomethan erweitern. Im ersten Schritt ist der Bau einer Gasaufbereitungsanlage mit einer Leistung von 250 Nm³/h Rohbiogas geplant. Die Errichtung steht allerdings noch unter dem Vorbehalt der Bewilligung von öffentlichen Fördermitteln.

„Gerade im Segment der geringeren Aufbereitungsleistungen von weniger als 500 Nm³/h Rohbiogas hat die Membrantechnologie gegenüber den bislang am Markt verfügbaren stromgeführten Aufbereitungstechniken Vorteile bei den Investitionen und Betriebskosten. Ungeachtet der fehlenden gesetzlichen Anreize sehen wir gerade bei Bestandsbiogasanlagen erhebliches Potenzial in Kombination mit der Nutzung der örtlichen Gasverteilnetze“, erklärt Karsten Wünsche, Geschäftsführer der MT-Biomethan GmbH.

Profil:

Die MT-Biomethan GmbH bietet das komplette Spektrum der Gasaufbereitungs- und Einspeisetechnik an. Die Gasaufbereitungsanlagen werden am neuen Standort im niedersächsischen Zeven produziert. Das Unternehmen, bei dem rund 100 Mitarbeiter beschäftigt sind, bildet zusammen mit der MT-Energie GmbH die MT-Gruppe, eines der führenden Technologie-Unternehmen der Biogas-Branche mit vielfältigen Erfahrungen in der Projektierung und dem Bau von wirtschaftlichen Bioenergie-Erzeugungsanlagen.

Kontakt:

Ingo Jagels
MT-Biomethan GmbH
MT-Energie GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Ludwig-Elsbett-Straße 1
27404 Zeven

Tel.: 04281 – 98 45 0
Fax: 04281 – 98 45 100
ingo.jagels@mt-energie.com